

## PRESSEINFORMATION

### **Premiere geglückt: Großes Interesse an erster Online-Fachtagung „TechnologieForumZukunft“**

*Bonn, April 2021 – Weit über 200 Zuschauer verfolgten die digitale Auftaktveranstaltung der RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP) am Computerbildschirm. Unter dem Titel „Gütesicherte Klebetechnik – Mehrwert für den Fensterbau“ beleuchtete das erste TechnologieForumZukunft das Kleben von Glasrahmenverbindungen.*

#### Impulsvorträge

Eingeleitet wurde das erste TechnologieForumZukunft durch kurze Impulsvorträge zum Direct Glazing: Dr. Michael Szerman (Veka), Vorstand der Gütegemeinschaft, beleuchtete das Kleben von Glasrahmenkonstruktionen aus der Sicht der Gütesicherung und ging u. a. auf die Vorteile der Klebetechnik ein. Engelbert König vom österreichischen Fensterhersteller Internorm betrachtete die Thematik aus Sicht des Fensterbaus und erläuterte etwa die Besonderheiten in der Fertigung.

#### Podiumsdiskussion

Das Kernstück der rund zweistündigen Veranstaltung bildete die Podiumsdiskussion zum Pro und Kontra der Klebetechnik:

**Das meinten andere Gütegemeinschaften:** Frank Lange, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren, zeichnete ein Stimmungsbild, wie die Klebetechnik in der Fensterbaubranche angenommen wird. Laut einer Umfrage setzen sich 85 % der Herstellerbetriebe mit der Klebetechnik auseinander und setzen diese auch bereits ein. Die Position der Gütegemeinschaft Flachglas vertrat deren Vorstandsvorsitzender Ralf Vornholt (Saint-Gobain). Aufgrund der Vielfalt an Materialien, die beim Kleben von Glasrahmenverbindungen zusammengebracht werden, sei eine lückenlose Gütesicherung wichtig.

**Das meinten die Fensterbauer:** Während der Diskussionsrunde teilten die beiden Fensterbauer Leo Löffler (Löwe Fenster Löffler) und Markus Lauber (Lauber Fensterbau) mit den Zuschauern ihre Erfahrungen aus der Praxis: Lauber berichtete beispielsweise, dass seine Kunden zum einen schlanke und filigrane, zum anderen einbruchhemmende Fenster wünschen. „Das geht nicht ohne die Klebetechnik.“ Auch Löffler sieht für den Fensterbau Vorteile: „Wir können schneller, stabiler und leichter produzieren“, brachte er es auf den Punkt.

**Das meinten die GKFP-Experten:** Eine GKFP-Expertengruppe ging darauf ein, welche Möglichkeiten Systemhäuser, Klebe- und Maschinenindustrie dem Fensterbauer in Bezug auf die Glasrahmenverklebung liefern. Joachim Hauns (aluplast), der stellvertretend für die Systemgeber in der Gütegemeinschaft sprach, betonte die angebotene Variantenvielfalt in der Klebetechnik und das erweiterte Profilportfolio, das die Häuser ihren Kunden anbieten.

Im Hinblick auf die Prozesssicherheit und Automatisierungstechnik schnüren die Klebstoff- und Klebebandhersteller ihren Kunden Schulungsprogramme und ein Rundum-sorglos-Paket: In der Projektphase sitzen die Klebeleute mit den Systemgebern, Beschlagherstellern,

Anlagenbauern und Verarbeitern an einem Tisch, um den Prozess für die Serienfertigung samt Anlagentechnik zu planen, erklärte die Klebeindustrie, die vertreten wurde durch Andreas Dirksen (Sika), Peter Harendt (Lohmann), Michael Merkle (Kömmerling) und Günther Weinbacher (Hermann Otto). Die Position der GKFP-Maschinenbauer nahm Christian Denk (Rotox) ein. Er informierte u. a. über die Vor- und Nachteile der manuellen, teilautomatisierten und vollautomatisierten Klebung.

Ergänzende Informationen zum TechnologieForumZukunft online erhältlich

Ergänzt wurde die Veranstaltung zum einen durch die zahlreichen Chatfragen der Zuschauer (**hier gelangen Sie zu den Fragen und Antworten**) und zum anderen durch das Einspielen von vorbereiteten Videos zur Vielfalt der Klebetechnik. Zudem kamen darin Fensterbauer zu Wort, die über ihre langjährige Erfahrung mit der Klebetechnik berichteten.

**Zur Veranstaltung ist eine umfangreiche Begleitbroschüre erschienen, in der unsere Mitglieder ihre Innovationen in der Klebetechnik vorstellen: auf [gkfp.de/veranstaltungen](http://gkfp.de/veranstaltungen).**

**Dort ist ebenfalls ein Live-Mitschnitt zur Veranstaltung verlinkt.**

---

#### Kontaktdaten

Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e.V.

Claudia Könsgen

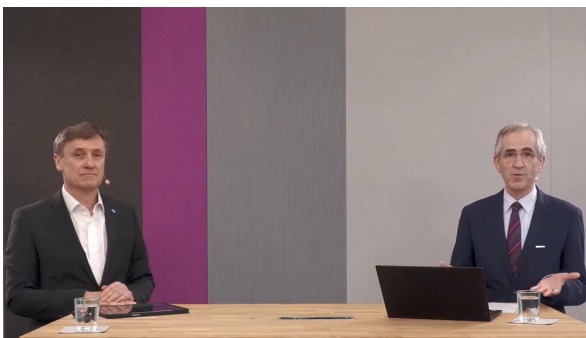
Am Hofgarten 1–2, 53113 Bonn

Tel: +49 228 766 76 55

E-Mail: [presse@qke-bonn.de](mailto:presse@qke-bonn.de) | Internet: [qke-bonn.de](http://qke-bonn.de)

#### Über uns

Die **RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V. (GKFP)** verleiht das RAL Gütezeichen an Mitgliedsunternehmen, die die Regeln der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 716 erfüllen. Ziel ist die Einhaltung höchster Güteanforderungen, um eine dauerhafte Gebrauchstauglichkeit der hergestellten Produkte zu sichern. Die Mitglieder des Verbandes setzen sich zusammen aus Systemhäusern, Herstellern von Dichtungen, Rohstoffen, Folien, Klebesystemen, Abdichtungen und Maschinen sowie von Lohn-Kaschierbetrieben.



Bildnachweis: Gerald Feigenbutz (r.), Geschäftsführer der Gütegemeinschaft übernahm die Moderation des TechnologieForum-Zukunft, Dr. Michael Szerman, Vorstand der GKFP, lieferte den Teilnehmern einen Impulsvortrag zur Klebetechnik. Bild: ©GKFP // Die Nutzung ist nur in Zusammenhang mit der Pressemitteilung und Nennung des Copyrights gestattet.